

Mitwirkende

Miriam Abram, Dipl.-Psych., Osnabrück
Brigitte Alt, Dipl.-Psych., Burgdorf
Marita Barthel-Rösing, KJ-Psychoanalytikerin, Bremen
Peter Döring, Dipl.-Psych., Kassel
Heike Düwel, Dipl.-Sup., Braunschweig
Sabine Ebbinghaus, Dr. med., Berlin
Sebastian Euler, Dr. med., Basel
Carola Eunicke-Morell, Dr., Dipl.-Psych., Frankfurt/Main
Robi Friedman, Dr. phil., Haifa, Israel
Jörg von Hacht, Dipl.-Psych., Hamburg
Rudolf Heltzel, Dr. med., Bremen
Georg Hess, Dr. med., Zürich
Ute Höner, Dr. rer. medic., Wermelskirchen
Pieter Hutz, Dipl.-Soz., Berlin
Paul Janssen, Prof. Dr. med., Dortmund
Heribert Knott, Dr. med., Stuttgart
Franziska Lamott, Prof. Dr. rer. soc., München
Angela Moré, Prof. Dr., Hannover
Morris Nitsun, Consultant Clinical Psychologist & Artist, London
Peter Potthoff, Dr. med., Ratingen
Dieter Sandner, Dr., Dipl.-Psych., München
Regine Scholz, Dr., Dipl. Psych., Düsseldorf
Ulrich Schultz-Venrath, Prof. Dr. med., Bergisch-Gladbach
Harm Stehr, Dipl.-Psych., Köln
Peter Wachauf, Dr. med., Solingen
Martin Weimer, Pastor, Fiefbergen
Ludger Wiemer, Dr. med., Rhede
Peter Wollschläger, Dr. med., Traunstein

Vorbereitungsgruppe

Miriam Abram
Marita Barthel-Rösing
Pieter Hutz
Ulrich Schultz-Venrath
Harm Stehr
Peter Wachauf

Organisatorisches

Tagungsort

Gustav-Stresemann-Institut e.V.
Langer Grabenweg 68
D-53175 Bonn – Bad Godesberg
Telefon +49 (0) 228 - 8107-0
Fax +49 (0) 228 - 8107-197
info@gsi-bonn.de
www.gsi-bonn.de

Anfahrt mit dem Auto

Eine Wegbeschreibung finden Sie im Internet unter www.gsi-bonn.de
Es gibt eine begrenzte Zahl kostenfreier Parkplätze, eine Reservierung ist nicht möglich.

Anfahrt von Bonn Hbf

U-Bahn 16 oder 63, Richtung Bad Godesberg, Haltestelle „Max-Löbner-Straße“

Vom ICE-Bahnhof Siegburg/Bonn

U-Bahn 66, Richtung Bonn/Bad Honnef Haltestelle „Robert-Schumann-Platz“

Vom Flughafen Köln/Bonn

Zubringerbus SB 60 bis Hbf, weiter wie oben.
Nähere Informationen und Lageplan im Internet unter www.gsi-bonn.de

Tagungsbeitrag

Frühbuchebeitrag bei Anmeldung bis 18.03. 2013:

für Mitglieder 210,00 Euro
für Nichtmitglieder 250,00 Euro
für Studenten und PiA 140,00 Euro

Bei Anmeldung ab dem 19.03. 2013:

für Mitglieder und Nichtmitglieder 285,00 Euro
für Studenten und PiA 190,00 Euro
Festbeitrag 40,00 Euro

Anmeldung

Sie sind verbindlich angemeldet, wenn Sie den Tagungsbeitrag auf unser Konto (D3G) überwiesen haben.
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
Konto-Nr. 000 869 4257, BLZ: 300 606 01
IBAN: DE 06 30060601 0008694257
BIC: DAA EDE DD

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per Email, in der wir ggf. auch Ihre Zimmerbestellung bestätigen.
Daher bitte unbedingt Ihre Emailadresse mit angeben.
Ihre Tagungsunterlagen erhalten Sie vor Ort im Tagungsbüro.

Stornierung

Bis 17. Mai Rückerstattung des Tagungsbeitrags abzgl. einer Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro.
Ab 18. Mai bis Tagungsbeginn Rückerstattung von 50% des Tagungsbeitrages.

Übernachtung im Gustav-Stresemann-Institut

Vollpension
Einzelzimmer 94,00 Euro pro Nacht
Doppelzimmer 164,00 Euro pro Nacht

Mittags- und Abendmahlzeiten – ohne Unterkunft – 54,00 Euro für zwei Tage

Anmeldung nur über die Geschäftsstelle der D3G und möglichst bis zum 18.03. 2013.
Danach ist eine Reservierung nicht mehr gewährleistet.

Für Ihre Vollpension im GSI zahlen Sie selbst vor Ort.
Wenn Sie nur die Mittags- und Abendmahlzeiten ohne Unterkunft einnehmen, bitten wir Sie, diese bei der Überweisung des Tagungsbeitrags mit zu berücksichtigen (54,00 Euro für zwei Tage) und bei Ihrer Anmeldung zu vermerken.

Deutsche Gesellschaft für
Gruppenanalyse
und Gruppenpsychotherapie (D3G)

Geschäftsstelle
Jutta Bohnhorst
Schlangenweg 11 A
34 117 Kassel

Telefon 0561 - 20 76 002
Fax 0561 - 28 44 18
E-Mail: info@d3g.org
www.d3g.org

Tagungsbüro

Vor der Tagung:
Die Geschäftsstelle in Kassel

Während der Tagung:
Gustav-Stresemann-Institut
Langer Grabenweg 68
D-53175 Bonn – Bad Godesberg

Während der Tagung können Sie uns per E-Mail unter info@d3g.org oder unter der Mobilnummer 0176 - 9840 3931 erreichen.

Weitere Informationen:
www.d3g.org

Zertifizierung der Tagung und des Study Day

Bei der Ärztekammer Nordrhein wurden 21 Zertifizierungspunkte für die Tagung und 10 Zertifizierungspunkte für den Study Day beantragt.

Bitte denken Sie an Ihren Barcode.



Gesellschaft und Gruppe Der gesellschaftliche Kontext der Gruppenanalyse und der gruppenanalytische Blick auf die Gesellschaft

2. Jahrestagung der
Deutschen Gesellschaft für
Gruppenanalyse
und Gruppenpsychotherapie (D3G)

14.-16. Juni 2013

Im Gustav-Stresemann-Institut
Bonn – Bad Godesberg


Mit Study Day am 13. Juni 2013

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Interessenten an der Gruppenanalyse,

hiermit laden wir Sie herzlich zur Teilnahme an der
2. Jahrestagung der D3G ein.

Seit längerem gibt es in der psychoanalytischen Wissenschaft, der auch die Gruppenanalyse angehört, eine eindeutige Tendenz: Die soziale Determiniertheit der menschlichen Psyche rückt in den Vordergrund. Während frühere Überlegungen in dieser Richtung Außenseiterpositionen blieben, konvergieren darin heute die meisten psychoanalytischen Schulen. Diese Tendenz ist eingebettet in eine gesamtgesellschaftlich zunehmende Gewichtung der sozialen Vernetzung. Über Nacht erreicht z.B. eine Partei Landtagsstärke, die sich über das „Netz“ definiert und die „Schwarmintelligenz“ zum Konzept erhebt. „Netz“ könnte das Wort des Jahres werden.

Mit sozialen Netzwerken beschäftigt sich die Gruppenanalyse seit ihrem Anbeginn. So liegt es nahe, den gruppenanalytischen Blick auf das Netzwerk Gesellschaft zu richten und zugleich die gesellschaftlichen Bedingungen der gruppenanalytischen Theorie und Praxis zu untersuchen. Diese beiden aufeinander bezogenen Blickrichtungen werden einen roten Faden durch die Tagung bilden.

Wir bieten Ihnen dazu das schon im letzten Jahr bewährte Format, dessen einzelne Elemente zusammen ein fruchtbares Arbeits- und Lernmilieu bilden: Vorträge, zahlreiche Arbeitsgruppen und Großgruppensitzungen stellen allen Teilnehmern den Raum für ausführlichen Austausch zur Verfügung und bieten die Möglichkeit, eigene Praxiserfahrungen einzubringen. Den bewährten Study Day werden wir der Tagung am 13. Juni in diesem Jahr wieder voranstellen. Er wendet sich gezielt an Studenten, Hochschulabsolventen und Mitarbeiter psycho-sozialer Einrichtungen - vor Ort und überregional. Wir möchten neugierig machen auf Gruppenanalyse und ihre Anwendungen. Der Study Day bietet theoretische Lernmöglichkeiten ebenso wie eine begrenzte gruppenanalytische Selbsterfahrung in Kleingruppen. Der Study Day ist so eine hervorragende Möglichkeit, die verschiedenen Anwendungs- und Lernmöglichkeiten der Gruppenanalyse im Miteinander der Generationen und Disziplinen kennen zu lernen.

Über Ihre Teilnahme und Ihr Mitwirken würden wir uns freuen!

■ Donnerstag, 13.06.2013
Study Day (siehe Einlegeblatt)

TAGUNGSPROGRAMM

Musikalische Begleitung:
Marlies Klumpenaar, Klarinette (angefragt)

■ Freitag, 14.06.2013

Ab 15:00
Einlass und Anmeldung im Tagungsbüro

16:15
Pieter Hutz
Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden

16:30 – 17:00
Impulsreferate

Dr. med. Andreas Dahm
Referat Psychotherapie der KBV
Aktueller Stand der Gruppenpsychotherapie in der Richtlinienpsychotherapie

Matthias Mohrmann
Vorstandsmitglied der AOK Rheinland / Hamburg

17:00 – 18:00
Morris Nitsun
The Question of Survival in the 21st Century –
Challenges to Group Analysis
Moderation: Ulrich Schultz-Venrath

18:00 – 18:15
Pause

18:15 – 19:00
Diskussion

19:00 – 19:15
Pause

19:15 – 20:45
Großgruppe
Leitung: Robi Friedman

Anschließend Ausklang beim Abendessen

■ Samstag, 15.06.2013

9:00 – 9:45
Franziska Lamott
Gewaltdynamiken in hierarchischen Welten
Moderation: Marita Barthel-Rösing

9:45 – 10:30
Diskussion

10:30 – 11:00
Pause

11:00 – 13:00
Arbeitsgruppen zum Tagungsthema und den
Anwendungsfeldern

13:00 – 15:00
Mittagessen im GSI und Pause

15:00 – 16:30
Großgruppe
Leitung: Robi Friedman

16:30 – 17:00
Pause

17:00 – 20:00
Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für
Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie e. V.

20:30
Fest mit Abendessen, Musik & Tanz

■ Arbeitsgruppen am Samstag 11 – 13 Uhr

■ Arbeitsfeld Organisation und Gesellschaft

OG1 Marita Barthel-Rösing
Georg Hess
Das Potenzial gruppenanalytischer
Kultur gegenüber undemokratischen
Kräften in Organisationen

OG2 Peter Döring
Carola Eunicke-Morell
War da was? Was war da?
Mythen, Geschichten, Berichte – Reflektion
des Gründungsprozesses der D3G

OG3 Heike Düwel
Angela Moré
Transgenerationale Erbschaft trifft
Institution

OG4 Rudolf Heltzel
Gesellschaft – Organisation –
Gruppenanalytische Supervision

OG5 Heribert Knott
Sabine Ebbinghaus
Die gruppenanalytische Großgruppe als
Schnittstelle zur Gesellschaft

OG6 Regine Scholz
Der Islam gehört zu Deutschland.
Der Islam gehört zu Deutschland???

OG7 Martin Weimer
Zur Matrix kirchlicher Organisationen

■ Arbeitsfeld Klinik und Praxis

KP1 Brigitte Alt
Vom ersten Telefonat bis zum
Umwandlungsantrag

KP2 Sebastian Euler
Ulrich Schultz-Venrath
Mentalisierungsbasierte Gruppen-
psychotherapien (MBGT/ MBT-G) und
Gruppenanalyse: Gemeinsamkeiten
und Unterschiede psychodynamischer
Gruppentherapien

KP3 Paul Janssen
Jörg von Hacht
Peter Potthoff
Gruppenanalytisches Arbeiten
in verschiedenen Settings:
stationär – poststationär – ambulant

KP4 Dieter Sandner
Behandlungstechnik in der
Gruppenanalyse

KP5 Ludger Wiemer
Ute Höner
Chancen und Grenzen der Gruppen-
analyse im aktuellen gesellschaftlichen
Kontext

KP6 Peter Wollschläger
Gruppenpsychotherapie auf dem Lande
Wie geht das?

■ Sonntag, 16.06.2013

9:00 – 9:45
Harm Stehr
Wege und Auswege von Hass und Destruktivität
in Gruppen
Moderation: Miriam Abram

9:45 – 10:30
Diskussion

10:30 – 11:00
Pause

11:00 – 12:30
Großgruppe
Leitung: Robi Friedman

12:30 – 13:00
Abschluss durch den Vorstand

Anschließend besteht die Möglichkeit zu einem Mittagessen im GSI. (Dieses ist kostenlos, wenn Sie Vollpension oder Mahlzeiten im GSI gebucht haben.)

Änderungen im Programm sind möglich - das aktuelle Programm finden Sie auf www.d3g.org

Ihre Anmeldung für die Arbeitsgruppen richten Sie bitte an

Frau Jutta Bohnhorst
Geschäftsstelle D3G
E-Mail: info@d3g.org oder Fax 0561 28 44 18

Die Teilnehmerzahl in den AG's ist begrenzt. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Wir bitten Sie deshalb, uns schon mit der Tagungsanmeldung Ihren AG-Wunsch und zwei Alternativoptionen mitzuteilen.

Vielen Dank